



Rabbit anti-PAX-5

Cat. No.: BRB027 (16 ml gebrauchsfertig)

Gebrauchsanweisung

Zweckbestimmung

Der Antikörper dient der Lokalisierung von PAX-5 in Gewebeschnitten von in Formalin fixiertem und in Paraffin eingebettetem Gewebe. Zum Gebrauch als In vitro Diagnostikum.

Spezifikationen

Spezifität:	Humanes PAX-5
Immunogen:	Synthetisches Peptid entsprechend dem C-Terminus des humanen PAX-5 Proteins
Klon:	polyklonal
Immunglobulin Klasse:	Kaninchen IgG
Spezies-Reaktivität:	human +, andere nicht getestet

Zusammenfassung und Erklärung

PAX-5 (Paired Box 5, auch BSAP oder B Cell Specific Activator Protein) ist ein nukleärer Marker für B-Lymphozyten. Das Protein ist in bereits in Pro- und Prä-B-Lymphozyten, aber auch in reifen B-Lymphozyten nachweisbar. In Plasmazellen ist die Expression von PAX-5 stark herunterreguliert. PAX-5 beeinflusst die Expression verschiedener B-Zell spezifischer Marker wie CD19 und CD20.

Neuere Untersuchungen haben gezeigt, dass PAX-5 in einigen Fällen eine höhere Spezifität und Sensitivität für B-Lymphozyten aufweist als CD20 oder CD79a. Dies gilt u.a. auch für DLBCL (Diffuse großzellige B-Zell Lymphome, Torlacovic et al.). Darüber hinaus ist nach gegen CD20 gerichteten Therapien mit dem vermehrten Auftreten CD20 negativer B-Zell Lymphome zu rechnen (Clarke et al.). Diese könnten mit Hilfe alternativer Marker wie PAX-5 nachgewiesen werden.

Es wurde festgestellt, dass der vorliegende PAX-5-Antikörper an Erythrozyten-Vorstufen im Knochenmark binden kann.

Geliefertes Reagenz

Polyklonaler Kaninchen-Antikörper in Pufferlösung mit Schutzprotein und Konservierungsstoff zur Stabilisierung im Format:

Vorverdünnt: 16 ml (Kat.Nr. BRB027)

Verdünnung des Primärantikörpers

entfällt

Lagerung und Handhabung

Der Antikörper sollte bei 2-8°C gelagert werden ohne ihn weiter zu verdünnen. Wenn Verdünnungen des Antikörpers erforderlich sind, sollte dazu ein geeigneter Verdünnungspuffer (z.B. ZUC025 von Zytomed Systems) verwendet werden. Der verdünnte Antikörper kann nach Gebrauch bei 2-8°C gelagert werden. Die Stabilität dieser angesetzten Arbeitslösung hängt von verschiedenen Faktoren ab und muss durch geeignete Kontrollen überprüft werden.

Der gelieferte Antikörper ist bei Lagerung bei 2-8°C bis zum auf dem Etikett angegebenen Verfallsdatum verwendbar. Der Antikörper darf nicht über das Verfallsdatum hinaus verwendet werden. Positiv- und Negativkontrollen müssen parallel zum Untersuchungsmaterial mitgeführt werden. Wenn eine unerwartete Färbung oder Abweichungen von zu erwartenden Färbeergebnis beobachtet werden, die vermutlich auf den Antikörper zurückzuführen sind, kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

Vorsichtsmaßnahmen

Anwendung durch geschultes Fachpersonal. Sicherheitsdatenblätter für das Fachpersonal sind auf Anfrage erhältlich. Tragen Sie Schutzausrüstung, um Augen-, Haut- oder Schleimhautkontakt mit dem Reagenz zu vermeiden. Falls Sie mit dem Reagenz an empfindlicher Stelle in Kontakt kommen, waschen Sie diese mit reichlich Wasser.

Eine mikrobiologische Verunreinigung der Reagenzien sollte vermieden werden, da sonst eine unspezifische Färbung auftreten könnte.

Zur Stabilisierung werden ProClin 300 und Natriumazid (NaN₃) eingesetzt. Natriumazidanreicherungen können in Abflussrohren aus Blei und Kupfer zur Bildung von hoch explosiven Metall-Aziden führen. Um solche Azidanreicherungen in Abflussrohren zu vermeiden, muss nach der Entsorgung mit reichlich Wasser nachgespült werden. Auf Anfrage ist das Sicherheitsdatenblatt für die Reinsubstanzen erhältlich.

Färbeprotokoll

Beachten Sie bitte die unten stehenden Empfehlungen für den Antikörper. Berücksichtigen Sie bitte auch die Angaben für das Färbeprotokoll in der Packungsbeilage des von Ihnen verwendeten Detektionssystems.

<u>Parameter</u>	<u>Zytomed Systems Empfehlungen</u>
*Vorbehandlung	Vorbehandlung in EDTA-Puffer pH 9,0 (HIER = thermische Antigen-Demaskierung)
*Kontrollgewebe	Tonsille
*Gebrauchsverdünnung	entfällt
*Inkubationszeit	30 - 60 Minuten

Qualitätskontrolle

Das empfohlene Kontrollgewebe für diese Untersuchung ist Tonsille. Wir empfehlen, bei jedem Färbedurchgang eine Positiv- und eine Negativkontrolle durchzuführen. Beachten Sie bitte auch die Packungsbeilage des Detektionssystems für generelle Qualitätskontrollmaßnahmen.

Fehlersuche

Sollte eine ungewöhnliche Färbung auftreten, so prüfen Sie bitte die Packungsbeilage des Detektionssystems auf eventuelle Hinweise oder kontaktieren Sie den Hersteller.

Zu erwartende Resultate

Der Antikörper zeigt ein positives Ergebnis im Zellkern von B-Lymphozyten in formalinfixiertem, paraffin-eingebettetem Gewebe. Die Interpretation der Färberegebnisse liegt in der Verantwortung des Anwenders. Jedes Experiment sollte durch eine medizinisch etablierte Methode oder durch ein diagnostisches Produkt verifiziert werden.

Grenzen der Methode

Die Immunhistochemie ist eine komplexe Methode, in der histologische sowie immunologische Detektionsmethoden kombiniert werden. Die Gewebeerarbeitung oder das Handling der Proben vor der eigentlichen Immunhistologie können zu ungenauen Ergebnissen führen, wenn die Richtlinien nicht eingehalten wurden (Nadji and Morales, 1983). Die endogene Peroxidase Aktivität, die Pseudoperoxidase Aktivität in Erythrozyten oder der endogene Biotingehalt können abhängig vom verwendeten Detektionssystem unspezifische Färbungen verursachen. Gewebe, welches das Hepatitis B Surface Antigen (HBsAg) enthält, kann bei Verwendung von Detektionssystemen mit HRP (Horse radish peroxidase/Meerrettichperoxidase) falsch positive Ergebnisse verursachen (Omata et al, 1980). Eine unzureichende Gegenfärbung oder falsches Eindecken kann die Interpretation der Ergebnisse beeinflussen. Zytomed Systems garantiert, dass das Produkt bei korrekter Lagerung und Handhabung bis zum auf dem Etikett angegebenen Haltbarkeitsdatum allen beschriebenen Anforderungen entspricht. Darüber hinaus gehende Garantien können nicht gegeben werden.

Leistungsdaten

Zytomed Systems hat Studien hinsichtlich der Leistung des Antikörpers in Kombination mit einem Standard-Detektionssystem durchgeführt. Das Produkt wurde als sensitiv und spezifisch hinsichtlich des Antigens beurteilt. In einigen Fällen wurde beobachtet, dass der Antikörper an Erythrozyten-Vorstufen im Knochenmark bindet. Darüber hinaus ist keine signifikante Kreuzreaktivität bekannt.

Literatur

Torlakovic E et al. Am J Surg Pathol 26:1343-1350, 2002
Nadji M and Morales AR. Ann NY Acad Sci 420:134-139, 1983
Omata M et al. Am J Clin Pathol 73: 626-632, 1980

Tiacci E et al. Cancer Res 64:7399-7404, 2004



www.zytomed-systems.de



Zytomed Systems GmbH • Anhaltinerstraße 16 •
14163 Berlin, Germany • Tel: (+49) 30-804 984 990

Erklärungen zu den Symbolen auf dem Produktetikett

Die Symbole werden gemäß der ISO 15223-1 verwendet. Weitere Symbole auf dem Produktetikett können sein:



RUO

GSH07: Achtung

Nur für Forschungszwecke